

# Schulinterner Lehrplan für das Fach Technik am Friedrich-Bährens-Gymnasium

# Einführungsphase (EP)

Jahrgangsstufe	Thema	Inhalt	Projekt	Inhaltsfeld /
				Kompetenzen (laut Kernlehrplan)
EP	Sicherheitseinweisung: Sicherheitsregeln und Verhalten im TU. Umgang mit Werkzeugen und Maschinen	<ul> <li>Sicherer Umgang mit         Werkzeugen und         Maschinen</li> <li>Eigenschaften und         Bearbeitung         unterschiedlicher         Werkstoffe</li> <li>Fachgerechter Umgang         mit Handwerkzeugen,         Bohrmaschine,         Dekupiersäge,         Tellerschleifer, usw.</li> </ul>		HK1
EP	Struktur, Aufbau und Funktion soziotechnischer Systeme	<ul> <li>Systeme des Energie-         "Informations- und         Stoffumsatzes</li> <li>Schematische Darstellung         technischer Systeme         (Input und Output) auch         unter Berücksichtigung</li> </ul>		SK1, SK2, MK1, MK2, UK2, UK2, UK3

		•	der Subsysteme und Subelemente Analyse und Beurteilung vorgegebener technischer Systeme unter soziotechnischen Aspekten			
EP	Systeme und Grundlagen des Informationsumsatzes	•	Grundlegende Elektronik:	•	Planung und Entwicklung einfacher Grundschaltungen mit Anwendungsbezug Konzeption und Berechnung eines Handyladegerätes unter Verwendung regenerativer Energieträger (z.B.: Solarenergie)	SK2, MK3, MK4, MK5, MK6, HK1, HK2, HK3

		<ul> <li>Grundlagen des         <ul> <li>Informationsumsatzes:</li> <li>Einführungen von</li> <li>Größen und</li> <li>Rechenverfahren</li> </ul> </li> </ul>		
EP	Energieumsetzende Systeme	Aufbau und     Funktionsweise von     Elektromotoren:	Konstruktion eigener Elektromotoren mit entsprechender Ansteuerung	HK4, HK5,HK6, MK7, MK8, MK9, MK10,SK3, SK4, UK4

# Qualifikationsphase 1 (Q1)

Jahrgangsstufe	Thema	Inhalt	Projekt	Inhaltsfeld / Kompetenzen (laut Kernlehrplan)
Q1	Sicherheitseinweisung: Sicherheitsregeln und Verhalten im TU.			HK1
Q1	Stromversorgung heute und in der Zukunft	<ul> <li>Regenerative und nichtregenerative Energieträger</li> <li>Energiewirtschaft und Kraftwerkseinsatz</li> <li>Systemanalyse und Effizienz von Kraftwerken</li> <li>Konzepte Innovativer Technologien benennen</li> <li>Einfluss von Grundlagenforschung auf die Produkt- und Anwendungsentwicklung</li> <li>Auswirkungen von Innovation auf Gesellschaft und Wirtschaft</li> </ul>		IF2 , IF4, SK1, SK2, SK3, SK4, UK1, UK2, UK3, HK1, HK3, HK5, MK1, MK5, MK6
Q1	Solar-Wasserstoff-Technologie, Netzgekoppelte und netzunabhängige Stromversorgung	<ul> <li>Regenerative und         nichtregenerative         Energieträger</li> <li>Energiewirtschaft und         Kraftwerkseinsatz</li> </ul>		IF2, IF4, IF5, SK1, SK2, SK3, SK4, UK1, UK2, UK3, HK1, HK2, HK3, HK4, HK5, HK6, MK1, MK2, MK3, MK10

	durch Solarzellen, Speichermöglichkeiten elektrischer Energie	<ul> <li>Systemanalyse und         Effizienz von         Kraftwerken</li> <li>Konzepte innovativer         Technologien</li> <li>Einfluss von         Grundlagenforschung         auf die Produkt- und         Anwendungsentwicklung</li> <li>Auswirkungen von         Innovation auf         Gesellschaft und         Wirtschaft</li> <li>Bionik</li> </ul>	
Q1	Elektromobilität	<ul> <li>Konzepte innovativer         Technologien</li> <li>Einfluss von         Grundlagenforschung         auf die Produkt- und         Anwendungsentwicklung</li> <li>Auswirkungen von         Innovation auf         Gesellschaft und         Wirtschaft</li> <li>Elektromobilität und         Verkehr</li> </ul>	IF2, IF5, SK1, SK2, UK1, UK2, UK3, HK2, HK5, MK1, MK5, MK6, MK7

Q1	Automatisierungstechnik Digitaltechnik I	<ul> <li>Digitale Sensoren und Aktoren</li> <li>Logik- Bausteine,</li> <li>Speicher und Zähler</li> <li>Optimierungs- möglichkeiten digitaler Schaltungen</li> </ul>	<ul> <li>Thematische Inhalte:</li> <li>Logik-Bausteine</li> <li>Speicher und Zähler</li> <li>Ausgabeelemente 7- Segmentanzeige, LEDs</li> <li>Funktionstabelle, Funktionsterm (min und max)</li> <li>Gatterplan</li> <li>KV-Diagramm</li> </ul>	IF3, SK1, SK2, UK1, UK2, UK3, HK1, HK2, MK1, MK9
----	---	--	---	--

# Qualifikationsphase 2 (Q2)

Jahrgangsstufe Q2	Thema  Sicherheitseinweisung: Sicherheitsregeln und Verhalten im TU.	Inhalt	Projekt	Inhaltsfeld / Kompetenzen (laut Kernlehrplan) HK1
Q2	Automatisierungstechnik Digitaltechnik II Automatisieren mit der Siemens LOGO	<ul> <li>Digitale Sensoren und Aktoren</li> <li>Logik- Bausteine,</li> <li>Speicher und Zähler</li> <li>Optimierungs- möglichkeiten digitaler Schaltungen</li> </ul>		Siehe Q1 zusätzlich: SK3, MK3
Q2	Entwicklungsfelder neuer Technologien Bionik Statik bestimmter ebener Tragwerke	<ul> <li>Funktionsanalogien in Natur und Technik erläutern</li> <li>Relevante Funktionsprinzipien biologischer Systeme darstellen</li> <li>Ausprägungsgrade biologischer Merkmale bei Werkstoffen anhand eines Bionik-Fallbeispiels erläutern</li> </ul>		IF5, SK1, SK4, UK2, MK1
Q2	Automatisierungstechnik Digitaltechnik III	<ul> <li>Speicherprogrammierbare Systeme</li> </ul>	Planen und realisieren eines umfassenden technik-bezogenen	IF3, HK6

Automatisieren mit der Siemens	Projektes mit	
LOGO	Auswertung, z.B.	
	anhand Siemens-LOGO	

## **Grundsätze der Leistungsbewertung**

## Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit:

Überprüfung in schriftlicher Form

- Arbeitsmappe
- Lernerfolgsüberprüfung

Überprüfung der praktischen Leistung

• Entwickelte Systeme der Unterrichtsvorhaben

Überprüfung der mündlichen Mitarbeit

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

### Bei Gruppenarbeiten

- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

#### Bei Projekten

- Selbstständige Themenfindung
- Dokumentation des Arbeitsprozesses
- Grad der Selbstständigkeit
- Qualität des Produktes
- Reflexion des eigenen Handelns
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

#### Beurteilungsbereich Klausuren:

## Einführungsphase:

1 Klausur im ersten Halbjahr (90 Minuten), im zweiten Halbjahr werden 2 Klausuren (je 90 Minuten) geschrieben.

### **Qualifikationsphase 1:**

Es werden 2 Klausuren pro Halbjahr geschrieben. (jeweils 90 Minuten)

### **Qualifikationsphase 2:**

Im ersten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben. (je 135 Minuten)

Im zweiten Halbjahr wird die Vorabiturklausur geschrieben (3 Zeitstunden)

## Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung individuelle Beratung zur Wahl des Faches Technik als schriftliches Fach oder Abiturfach